

PRESSKIT

Penzilla

Gründung

2021

Anzahl MA

21

Standort

München

Management

Catherine Leser
Gründerin und CRO

Christoph Leser
Gründer und CEO

Geschäftsmodell

- ✓ All-in-one Plattform für betriebliche Altersvorsorge (bAV)
- ✓ Komplettlösung bestehend aus Software, operativem Betrieb und Mitarbeiterbegleitung

Services und Lösungen

- ✓ 360° bAV-Beratung
- ✓ bAV-Software für 100% digitale bAV-Verwaltung
- ✓ Mitarbeiterinformation und -kommunikation

Versicherungspartner (Auswahl)

Allianz

Canada Life

Generali

Gothaer

HDI

Signal Iduna

Swiss Life

ZURICH

USPs

- ✓ Kein reines SaaS, sondern auch Übernahme des operativen Betriebs
- ✓ Employee Advisory / Mitarbeiterbegleitung inklusive
- ✓ Einzige Lösung, die Software + Operations + Advisory aus einer Hand liefert
- ✓ Exklusiver DATEV-Schnittstellenpartner im Bereich bAV
- ✓ Nahtlose HRIS – und Payroll-Integration (z.B. Personio)

Kundenbeispiele

Personio

 ProSiebenSat.1
Media SE

 LACOSTE

 NBB.com
notebooksbilliger.de

Unternehmensprofil

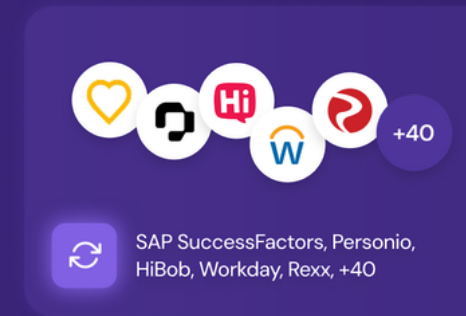
Penzilla ist ein **tech-enabled Serviceprovider** für die **betriebliche Altersvorsorge (bAV)** mit **Sitz in München**. Das Unternehmen digitalisiert dabei nicht nur vollautomatisiert sämtliche Prozesse rund um die bAV von der Einführung bis zur monatlichen Lohnabrechnung, sondern übernimmt auch die komplette Verwaltung inklusive der laufenden Begleitung von HR-Teams und Mitarbeitenden. So verbindet Penzilla Software, operative Umsetzung und Mitarbeiterbegleitung in einem Modell. Strukturen in Unternehmen, die sich häufig durch ein ungeordnetes Nebeneinander von Altverträgen, Excel-Listen, verteilten Zuständigkeiten und manuellen Prozessen auszeichnen und über viele Jahre gewachsen sind, lassen sich damit in eine Infrastruktur überführen, die im Alltag verlässlich und automatisch läuft. Penzilla arbeitet an der **Schnittstelle von HR, Payroll, Finance, Legal und Mitarbeitendenkommunikation** — dort also, wo betriebliche Altersvorsorge in der Praxis oft steckenbleibt.

Das Versprechen: Penzilla übernimmt die komplette bAV-Verwaltung für HR-Teams in deutschen Unternehmen – damit HR sie nicht mehr anfassen muss.

Zu den Kunden zählen **Unternehmen aus dem Mittelstand** ebenso wie **größere Organisationen mit gewachsenen Strukturen** und mehreren internen Stakeholdern.

Das Unternehmen wurde **2021** von dem **Ehepaar Christoph und Catherine Leser** gegründet. Die Motivation dahinter: **Mitarbeitende** erhalten Zugang zu einer modernen und leicht verständlichen Option für ihre Altersvorsorge und **HR** wird von komplexen administrativen Prozessen entlastet. **Finance** profitiert zudem von reduzierten Kosten und **Legal** kann sich auf rechtssichere Prozesse verlassen.

HR-System Integration
für Echtzeit-Updates



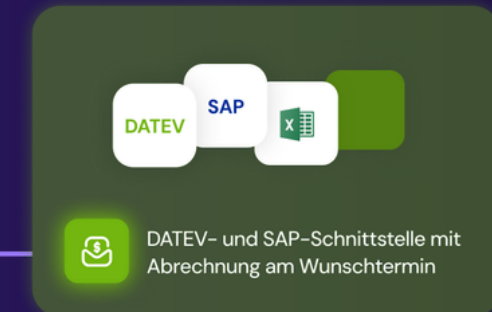
Alle Durchführungswege.
Voll automatisiert.



Alle Dokumente digital
& korrekt abgelegt



bAV-Lohnbuchhaltung
mit einem Klick



Sarah startet mit
bestehendem Vertrag



Lisa geht
in Elternzeit



Max erhöht
seinen Beitrag

Betriebliche Altersvorsorge: Das Problem

Die betriebliche Altersvorsorge gehört in Deutschland längst zum Standardrepertoire vieler Arbeitgeber. Ihr volles Potenzial kann sie allerdings nach wie vor nicht entfalten, denn in der Praxis ist sie oft ein gewachsenes Nebeneinander aus Altverträgen, Maklerstrukturen, Excel-Listen, verteilten Zuständigkeiten und Wissen, das bei Einzelpersonen liegt. Bei jedem personellen Wechsel, bei neuen Gesetzesinitiativen, aber auch bei konkreten Rückfragen von Mitarbeitenden wächst das Risiko, dass Fehler oder Lücken sichtbar werden.

- Etwa die **Hälfte der Unternehmen** empfindet die bAV-Verwaltung als zu aufwändig und kämpft mit der operativen Umsetzung ¹
- **47 % der Unternehmen** haben ihren Pensionsplan seit mehr als zehn Jahren nicht angepasst ²
- **75% der Unternehmen** sehen die administrative Handhabbarkeit als größte Herausforderung der bAV ³
- **71 % der Mitarbeitenden** verstehen ihre eigene bAV nicht ⁴
- **20 % der Unternehmen** berechnen den Arbeitgeberzuschuss falsch ⁵

- **1.100+ Stunden bAV-Verwaltungsaufwand** in einem mittelständischen Unternehmen mit 500 Mitarbeitenden und einer arbeitgeberfinanzierten bAV mit flächendeckender Durchdringung. Das entspricht 17 Prozent der Arbeitszeit von zwei Vollzeit-HR-Mitarbeitenden ⁶
- **40 % der Unternehmen** haben keinen vollständigen Überblick über ihre bAV-Struktur ⁷
- **Nur 25% der Unternehmen** haben ihre bAV-Prozesse komplett digitalisiert. Jedes zehnte Unternehmen arbeitet bei der bAV-Verwaltung noch vollständig auf Papier ⁸

Diese Zahlen haben klare Konsequenzen: Seit 2022 verharret die Teilnahme an der Entgeltumwandlung laut der Deloitte bAV-Studie (2025) bei rund 40 Prozent der Beschäftigten.

Gleichzeitig steigt jetzt jedoch der Druck von außen.

Das BRSg II soll die bAV für kleine und mittlere Unternehmen attraktiver machen und besonders Geringverdiener:innen einen besseren Zugang verschaffen. Damit kommen jedoch neue Anforderungen an Arbeitgeber hinzu, insbesondere im Hinblick auf eine saubere Dokumentation und eine korrekte Information der Mitarbeitenden zu ihrem bAV-Status. Damit verbunden sind erhöhte Haftungsrisiken bei fehlerhafter Bearbeitung.

Die **EU-Entgelttransparenzrichtlinie** verschärft den Blick auf Vergütungsbestandteile und macht sichtbar, dass Vorsorge nicht nur ein Benefit, sondern Teil der Gesamtvergütung ist. Für Unternehmen wird es damit schwerer, bAV als Randthema der Personalverwaltung zu behandeln.

Ergebnis: Der gesetzliche Rahmen inklusive Förderung ist da – aber das Problem automatisierter und rechtssicherer Prozesse und des fehlenden Zugangs zu einer zuverlässigen bAV bleibt weiterhin ungelöst.

Hinzu kommt ein Kommunikationsproblem: Viele Mitarbeitende verstehen ihre betriebliche Altersvorsorge nicht oder nutzen sie nicht aktiv. Damit bleibt ein Teil des Angebots wirkungslos, obwohl Unternehmen bereits investieren.

¹ Quelle: WTW „Future of Pensions“ (2022); WTW Pension Plan Survey Western Europe 2025

² Quelle: WTW „Future of Pensions“ Update 2024

³ Quelle: WTW „Future of Pensions“ Update 2024

⁴ Quelle: BlackRock „People and Money“-Studie 2025

⁵ Quelle: Brandconsult

⁶ Quelle: Personalwirtschaft, März 2026

⁷ Quelle: Haufe-Studie zur Digitalisierung der bAV-Verwaltung, 2022

⁸ Quelle: Haufe-Studie zur bAV-Verwaltung, 2022

Produkt & Leistung

Penzilla übernimmt die **betriebliche Altersvorsorge als laufenden Betrieb**. Dazu gehören die **Einführung neuer Modelle**, die **Verwaltung bestehender Strukturen**, die **Anbindung an HR- und Payroll-Systeme** sowie die **Kommunikation mit Mitarbeitenden**. Ziel ist nicht, ein weiteres System zu schaffen, sondern einen Bereich zu übernehmen, der intern oft viel Abstimmung auslöst und zugleich fehleranfällig ist.

Penzilla integriert sich unter anderem in bestehende Systeme wie **Personio**, **SAP** oder **DATEV**. Die Lösung richtet sich an Unternehmen, die ihre bAV neu aufsetzen oder gewachsene Strukturen bereinigen wollen. Dabei verbindet Penzilla **digitale Prozesse** mit **operativer Begleitung**.

Das Ergebnis: **HR-Teams** werden von komplexen und fehleranfälligen administrativen Prozessen **entlastet**, **Finance- und Legal-Funktionen** erhalten mehr **Nachvollziehbarkeit und Rechtssicherheit**, und **Mitarbeitende** bekommen einen **verständlicheren Zugang zu ihrer Vorsorge**.

Penzilla wirkt – gemessener Input aus Kundenprojekten:

80–95 %

Zeitersparnis für HR bei der laufenden Verwaltung



40 %

Kostenreduktion



Onboarding mit HRSI und Payroll in Minuten

Vierfach

höhere Durchdringung



100 %

weniger Arbeitsaufwand



System live in einer Woche

Kunden & Anwendungsbeispiele

Penzilla arbeitet mit Unternehmen, die das Employer-Branding-Tool betriebliche Altersvorsorge proaktiv für sich nutzen und rechtssicher aufsetzen wollen. Dazu zählen wachstumsstarke Mittelständler ebenso wie größere Organisationen mit gewachsenen Versorgungsstrukturen und mehreren beteiligten Bereichen.

Beispielhafte Kunden und Stimmen



Die **bAV-Durchdringung vervierfachte sich in wenigen Monaten**

„Seitdem wir Penzilla mit DATEV verbunden haben, ist die Lohnabrechnung im Zusammenhang mit der bAV ein Kinderspiel...Unsere Prozesse sind jetzt deutlich schlanker und zuverlässiger.“

Dmitri Soudeikine, Head of Finance & Legal, remberg GmbH

„Dank Penzilla konnten wir die bAV-Durchdringung in kürzester Zeit vervierfachen. Die Kombination aus innovativer Software und exzellentem Service ist unschlagbar.“

Manuela Brüll, Head of HR, notebooksbilliger.de

„Wir haben Penzilla nahtlos in unsere Payroll integriert. Durch die geschaffenen Schnittstellen und automatischen Reportings wird uns extrem viel Arbeit abgenommen – die Hauptlast trägt jetzt dieses sagenhafte System.“

Tania Albrecht, Head of Payroll, Pro7Sat1



30 % Durchdringung bei 20 % Arbeitgeberzuschuss



Einführung einer bAV ohne Vorkenntnisse in **weniger als einer Woche.**



Penzilla und die bAV: Vom ungeliebten Problemfall zum Geschäftsmodell

Was passiert, wenn zwei Menschen, die in großen hochprofessionellen und kundenorientierten Organisationen tätig waren, auf einen Markt stoßen, der seit Jahren vor allem durch mangelnde Gesamtübersicht, lückenhafte Prozesse und Improvisation zusammengehalten wird? Das **Ehepaar Catherine und Christoph Leser** sah in der bAV keinen Nischenbereich der Personalabteilung, sondern eine Business Opportunity und die Chance, ihr Potenzial für eine bessere Altersvorsorge zu erschließen. Aus ihrer Erfahrung mit dem Thema leiteten die beiden Gründer die unternehmerische Aufgabe ab, ein System zu schaffen, das die bAV verlässlich, nachvollziehbar und alltagstauglich macht.

Christoph Leser: betriebliche Altersvorsorge in der DNA

Christoph Leser (Gründer und CEO) bringt in das Unternehmen vor allem seine enge Verbindung zur Praxis der betrieblichen Altersvorsorge ein. Im Familienbetrieb, einem Spezialisten für Unterstützungskassen, erlebte er früh, wie stark veraltete Software und manuelle Prozesse Unternehmen im täglichen Betrieb belasten können.

Bei Penzilla verbindet er diese Erfahrung mit **mehr als sieben Jahren Expertise in der betrieblichen Altersvorsorge** und **rund zehn Jahren Erfahrung als Consultant bei der PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC)**, wo er nach einem BWL-Studium seine berufliche Karriere startete. Im Rahmen eines Projektes rund um den Aufbau eines digitalen Ökosystems, bei der auch die Zusammenarbeit mit Start-ups eine zentrale Rolle spielen sollte, lernte er dann die Welt der Gründer kennen.

Die Unternehmer-DNA seiner Familie und der Wunsch, in einem gesellschaftlich hoch relevanten Feld mit konsequenter Kundenorientierung und technologischer Innovation positive Veränderung zu bewirken, bewogen ihn schließlich, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Aus der Beratung brachte er dafür das eigenständige Arbeiten, Empathie für den Kunden und einen starken Fokus mit. Learnings aus seinem Aufwachsen in einem Unternehmerhaushalt waren für ihn die flexible Kombination zwischen Arbeits- und Privatleben und gelebte Werte wie Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit.



Catherine Leser: Kunden-Versteherin und KI-Expertin

Auch Catherine Leser (Gründerin und CRO) bringt einen Zugang mit, der stark aus der Unternehmenspraxis kommt. Sie studierte Betriebswirtschaft in Friedrichshafen, arbeitete im Business Development bei Oxford Economics in London und war anschließend im Management Consulting bei PwC tätig. Zudem stammt sie aus einer Ärztfamilie, in der fast alle selbständig sind, was in ihr schon früh den Wunsch zur Selbständigkeit weckte. Ihr Studium an der Zeppelin Universität habe diesen Gründungsgedanken in ihrem Umfeld weiter gestärkt.

Diese Stationen prägen ihren Blick auf Vorsorge bis heute: als Thema an der Schnittstelle von Arbeitgeberverantwortung, wirtschaftlicher Vernunft und gesellschaftlicher Realität.

Bei Penzilla steht sie für die Markt- und Kundenseite des Unternehmens. Zudem positioniert sie sich als Vordenkerin für das Thema Vorsorge mit gesellschaftlichem Anspruch und als Brückenbauerin, die die alte Versicherungswelt mit der neuen Welt der Digitalisierung und der HR-Effizienz verbindet. Wichtig ist ihr außerdem, bestehende und potenzielle Kunden bei der konkreten Umsetzung im bAV-Alltag zu unterstützen.

bAV als Business Opportunity und attraktives Angebot

Gemeinsam beschlossen Catherine und Christoph Leser, die Business Opportunity bAV zu erschließen und sie für Unternehmen und Mitarbeitende zu einem attraktiv und leicht nutzbaren Angebot zu machen. Die **Gründung** wurde **2020** in einer Zeit konkret, die für beide auch privat durch die Geburt ihres ersten Kindes eine Umbruchphase bedeutet.

Gerade in dieser Zeit zeigte sich, dass ihre Zusammenarbeit nicht auf Rollenbildern beruht, sondern auf klarer Arbeitsteilung: Christoph Leser kümmert sich um Product Tech und Catherine Leser verantwortet die Kundenbeziehungen. Während Christoph Leser schnell in Themen eintaucht, Lösungen entwickelt und Menschen für Ideen gewinnt, bringt Catherine Leser Linie, Steuerung und Konsequenz in die operative Entwicklung. Aus dieser Kombination entstand kein klassisches Software-Start-up, sondern ein Unternehmen mit dem Anspruch, betriebliche Altersvorsorge als betriebenes Modell zukunftssicher aufzustellen.



Antwort auf drängende gesellschaftliche Frage

Penzilla versteht sich deshalb nicht als weiterer Anbieter, der nur ein digitales Werkzeug auf den Markt bringt. Denn das Unternehmen digitalisiert und automatisiert die betriebliche Altersvorsorge nicht nur, sondern organisiert sie als **betriebenes Modell neu – inklusive Administration, Prozessen und Mitarbeiterbegleitung**. Dahinter steht ein Grundgedanke, der die Gründer bis heute prägt: Ein Thema, das in Unternehmen oft als lästige Pflicht gilt, muss so bereitgestellt werden, wie es sein sollte – verlässlich, nachvollziehbar und ohne dauernde Reibung im Alltag.

Diese Haltung zeigt sich auch in der Art, wie Catherine und Christoph Leser das Unternehmen führen. Penzilla ist geprägt von Klarheit, Eigenverantwortung und einer direkten Feedback-Kultur. Der Anspruch ist hoch, zugleich aber klar in der Sache: Wer ein festgefahrenes System verändern will, braucht Disziplin im Betrieb und eine gemeinsame Vorstellung davon, wie Arbeit organisiert wird. Alles mit dem Ziel, die bAV als festen Bestandteil moderner Unternehmenspraxis neu zu denken. Und damit eine Antwort auf eine der drängendsten gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit zu finden: **Wie stärken wir eine gute und funktionierende Altersvorsorge für Millionen von Menschen.**



Über Penzilla

Penzilla ist ein Münchner Anbieter für die operative Verwaltung der betrieblichen Altersvorsorge. Das Unternehmen übernimmt die komplette bAV-Abwicklung für HR-Teams in deutschen Unternehmen – ew von der Einführung über die Administration bis zur Anbindung an HR- und Payroll-Systeme. Penzilla verbindet Software, operative Umsetzung und Mitarbeiterbegleitung in einem Modell und sorgt dafür, dass betriebliche Altersvorsorge im Unternehmensalltag verlässlich funktioniert. Gegründet wurde Penzilla 2021 von Catherine und Christoph Leser. Sitz des Unternehmens ist München.

Pressekontakt



Unternehmenskontakt

Penzilla
Sandstraße 33
80335 München
E-Mail: Moritz.Billina@penzilla.de
Web: <https://penzilla.de/>



Pressekontakt Agentur

PIABO Communications
Claudia Wittwer
Claudia.Wittwer@piabo.net
+49 162 6129548